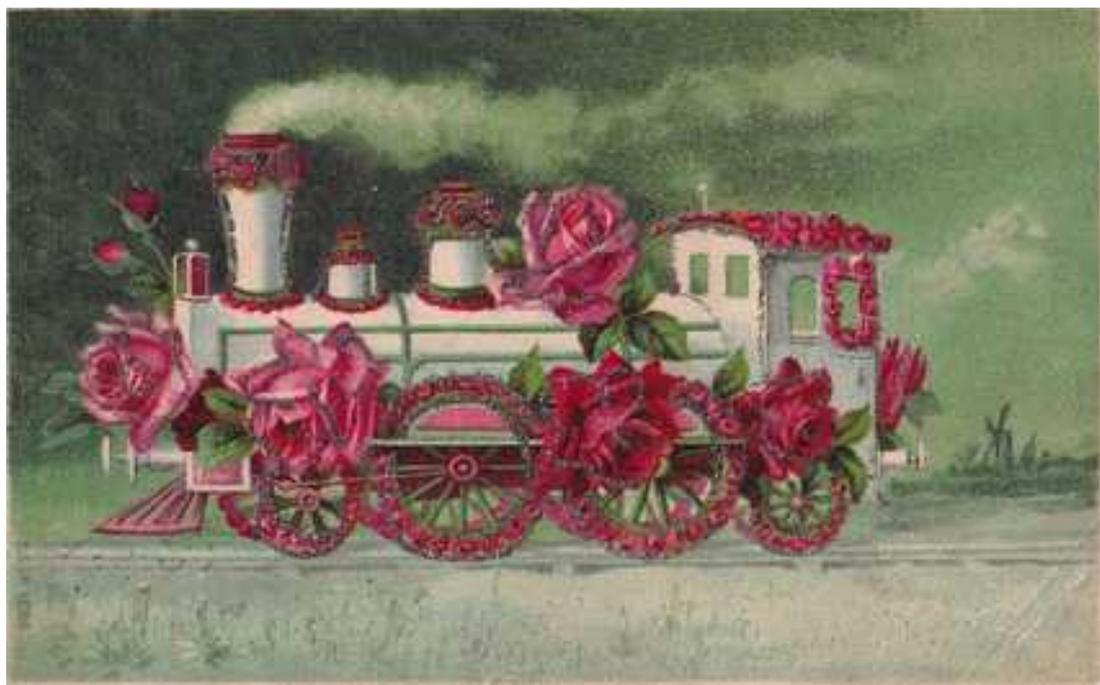
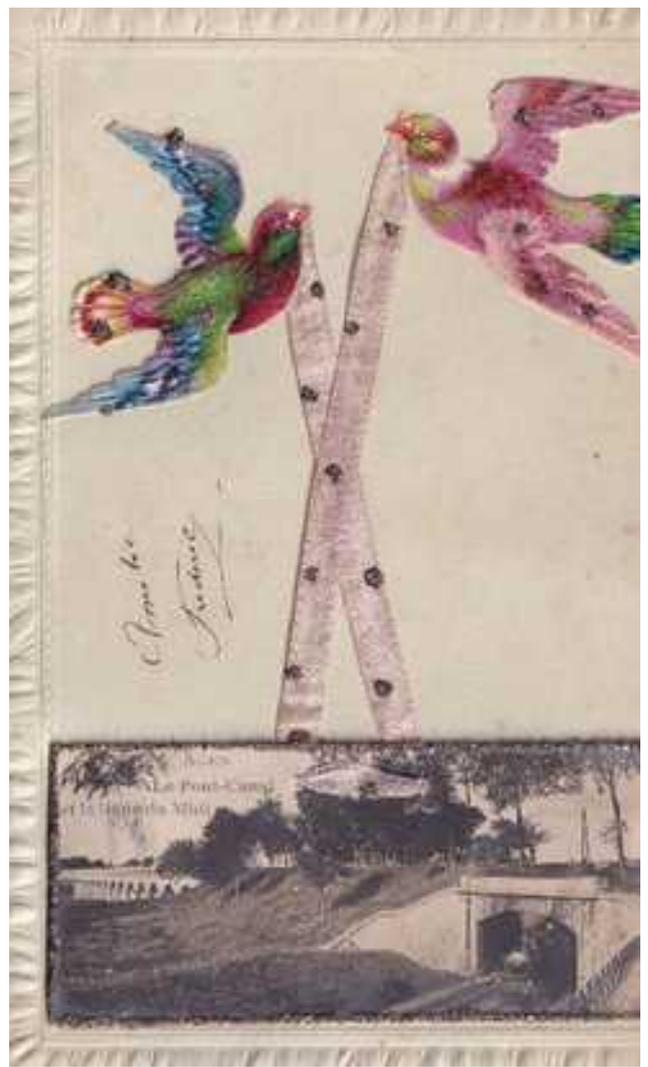


## Blumenzüge und weiterer Bahn-Kitsch

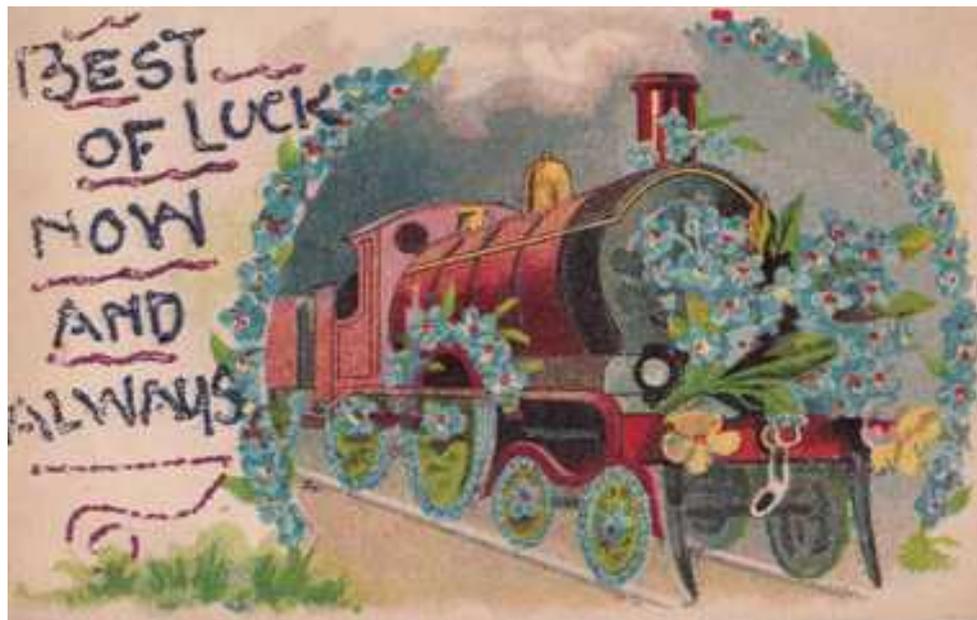
Ein über 100 Jahre altes Photoalbum birgt folgende Kostbarkeiten. Die Postkarte war zu der Zeit ein beliebtes Mittel, ein Lebenszeichen zu senden, zu allen möglichen Gelegenheiten: Neujahr, Weihnachten, Freundschaft (Valentinstag), von der Reise – oder einfach als humorvoller Gruß. Blumenmotive schienen das Herz der Empfängerin zu erfreuen. Auch rein technische Karten sind ein paar dabei: Lokomotiven aus alter Zeit. Sie werden auch Korrespondenzkarten genannt, sind meist rechteckig und aus Karton, und werden als offen lesbare Mitteilungen per Post verschickt. Ansichtskarten dienen primär der schriftlichen illustrierten Korrespondenz und werden auch als Andenken oder historisches Bilddokument gesammelt. Die Blütezeit der Ansichtskarten wird zwischen 1897 und 1918 als „Goldenes Zeitalter der Ansichtskarten“ bezeichnet. Ansichtskarten werden häufig während Reisen oder von Ausflügen an Bekannte und Verwandte verschickt. Topografische Abbildungen, Städte, Orte oder Landschaften sind die häufigsten Motive, berühmte Bauwerke, bekannte Plätze, Sehenswürdigkeiten oder charakteristische Ansichten sollen einen Eindruck von der besuchten Gegend vermitteln.

Die Karten aus diesem historischen Album kreisen alle um das Thema Schienenverkehr in mehr oder weniger kitschigen bis realistischen Darstellungen.





Le Pont Canal et la ligne du Midi



Viel Glück jetzt und immerdar!



Wünsche Dir ein lichtvolles und glückliches Weihnachtsfest



Liebe und Küsse

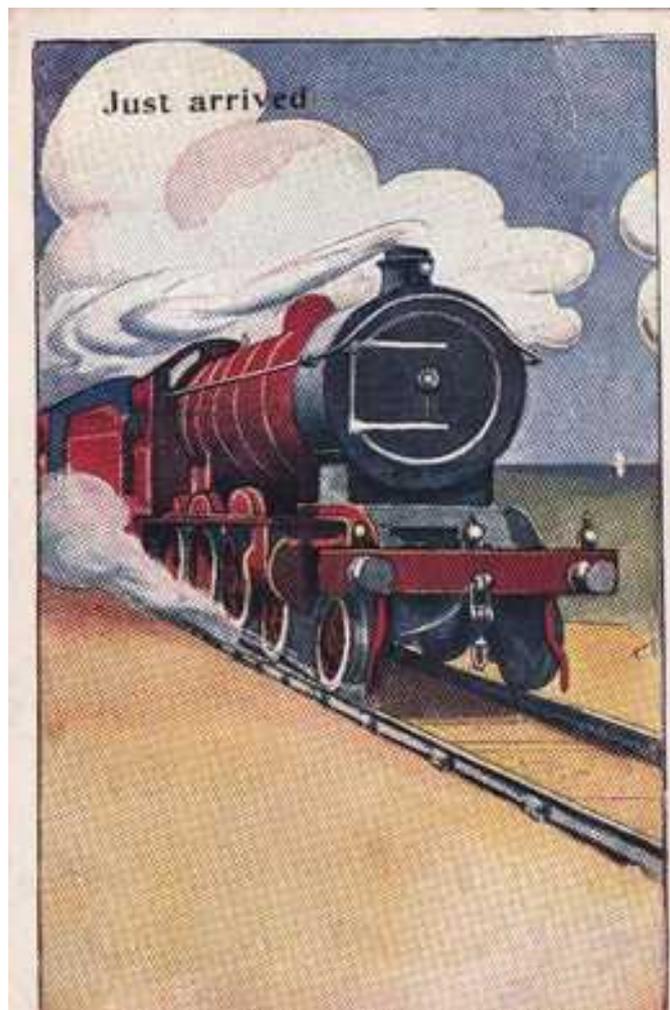




Im Namen der Freundschaft



Sicher angekommen in Coniston



Gerade angekommen



London&NorthWestern Railway Birmingham Express  
Möge dein Leben glatt verlaufen auf den Strecken der Zeit...



Un Bonjour - Ein Gruß

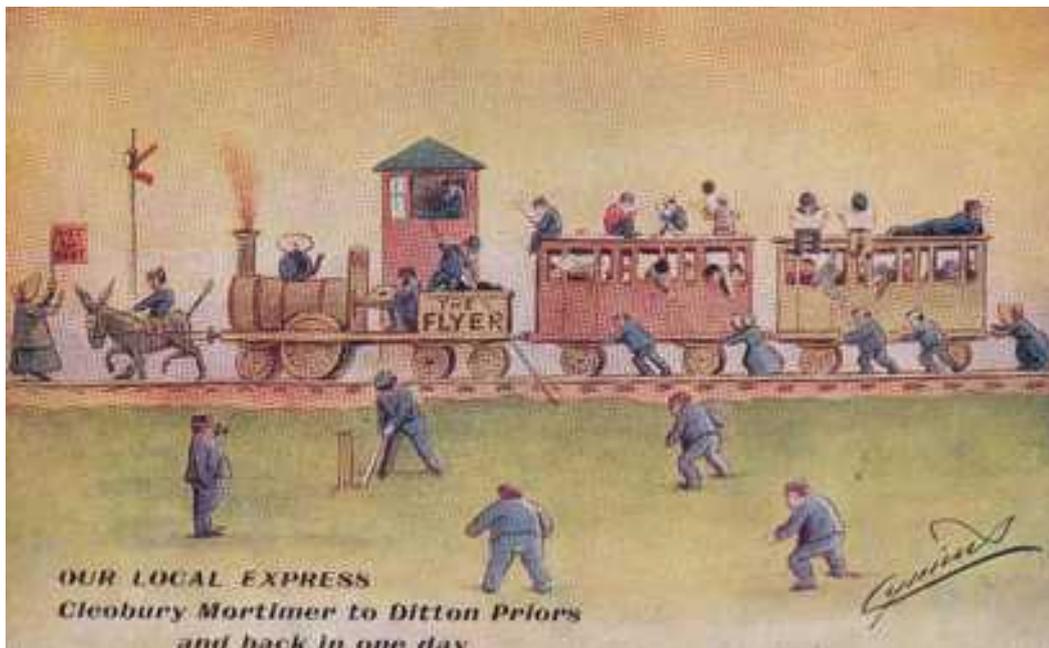


Wünsche Dir ein glückliches Weihnachtsfest





The London Express



Unser Lokalexpreß

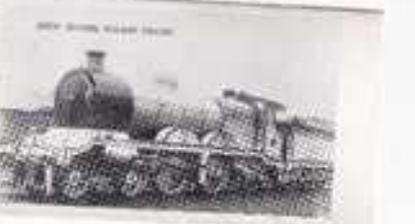
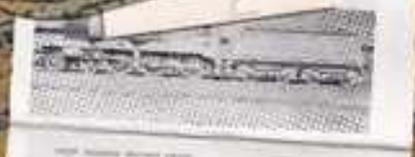
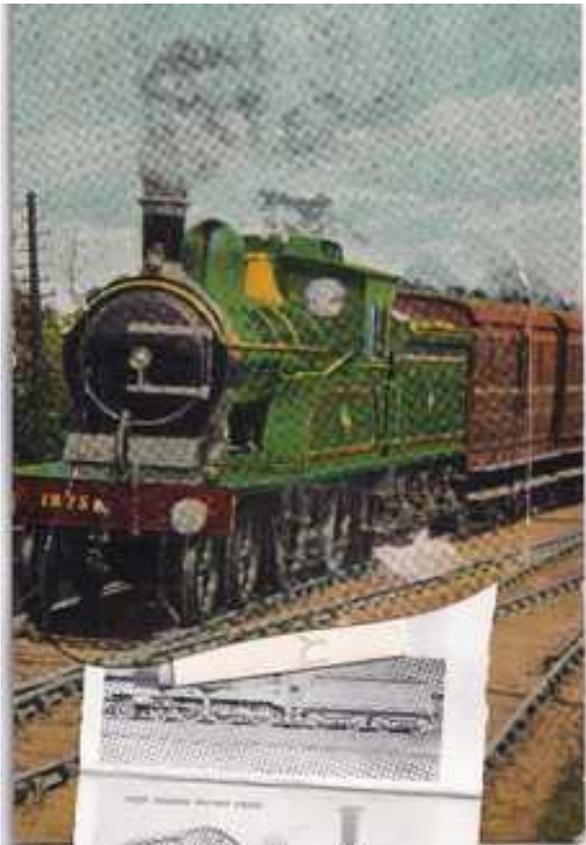
Cleobury Mortimer nach Ditton Priors und zurück mit „The Flyer“ an einem Tag

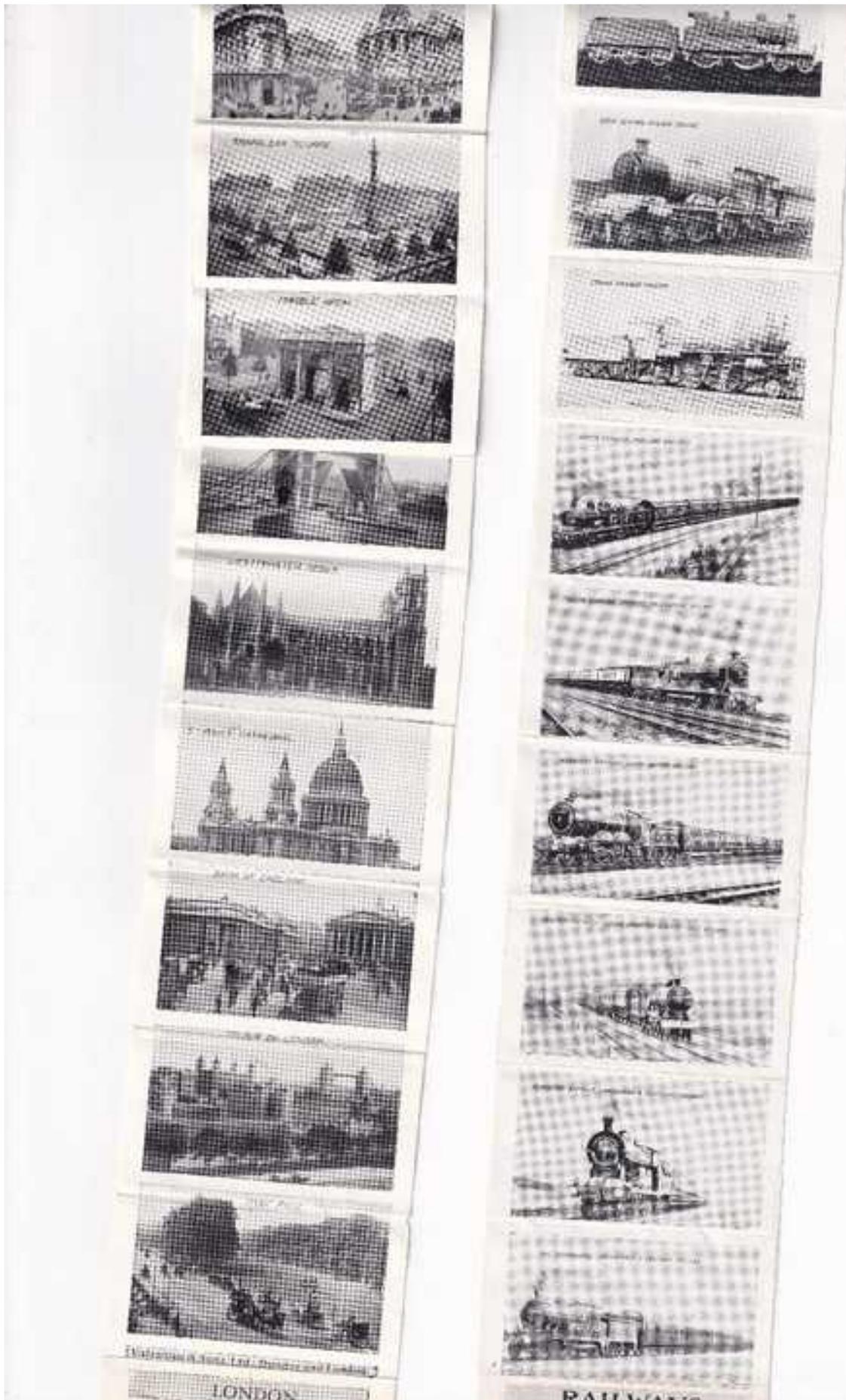


Gerade angekommen in Barrow-in-Furness

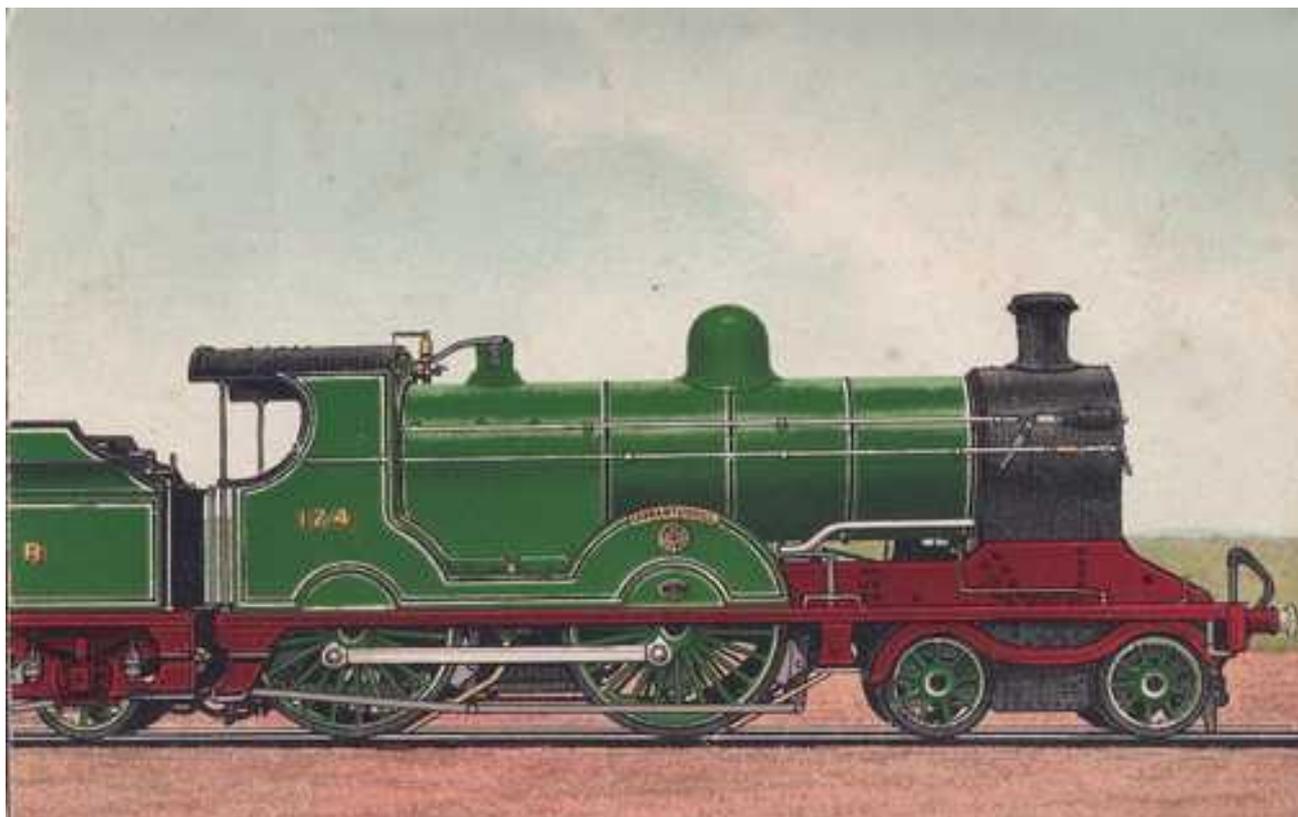


Eine Zugladung voll guter Wünsche: Gesundheit, Reichtum, Glück, Lebensfreude

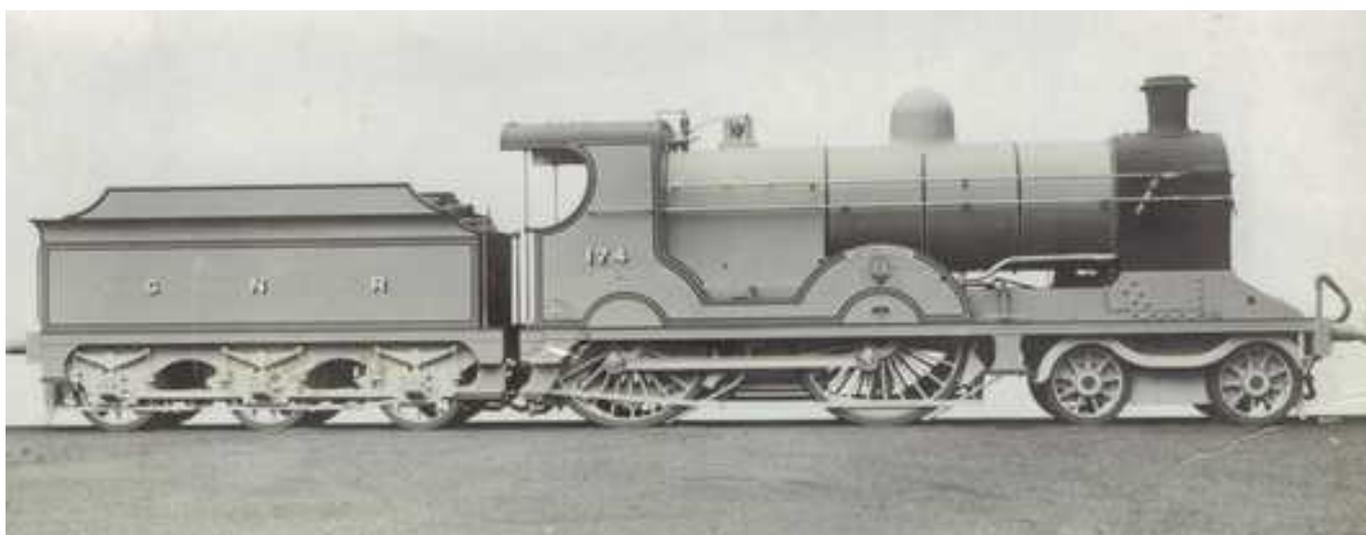




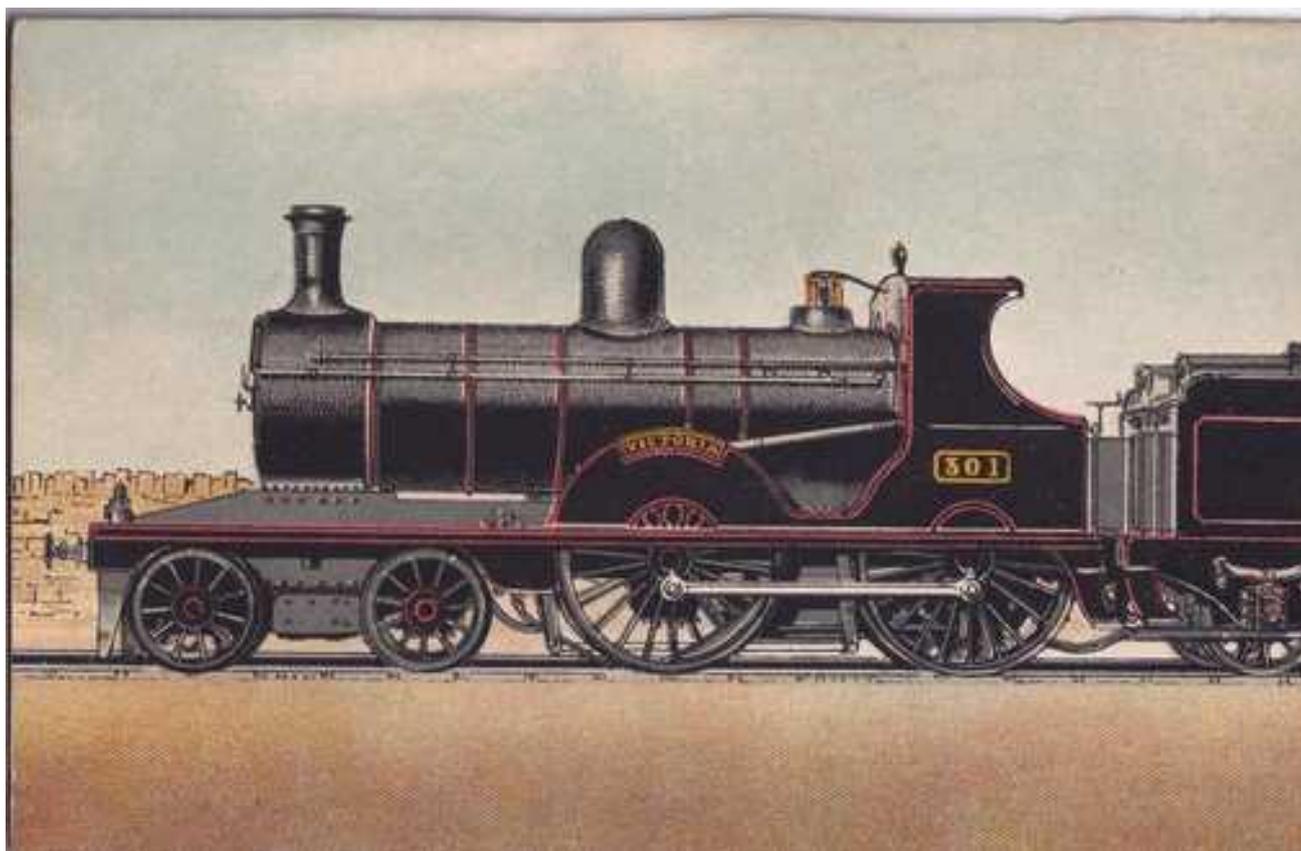
Leporello-Karten mit Londoner Ansichten bzw. unterschiedlichen Dampfzügen



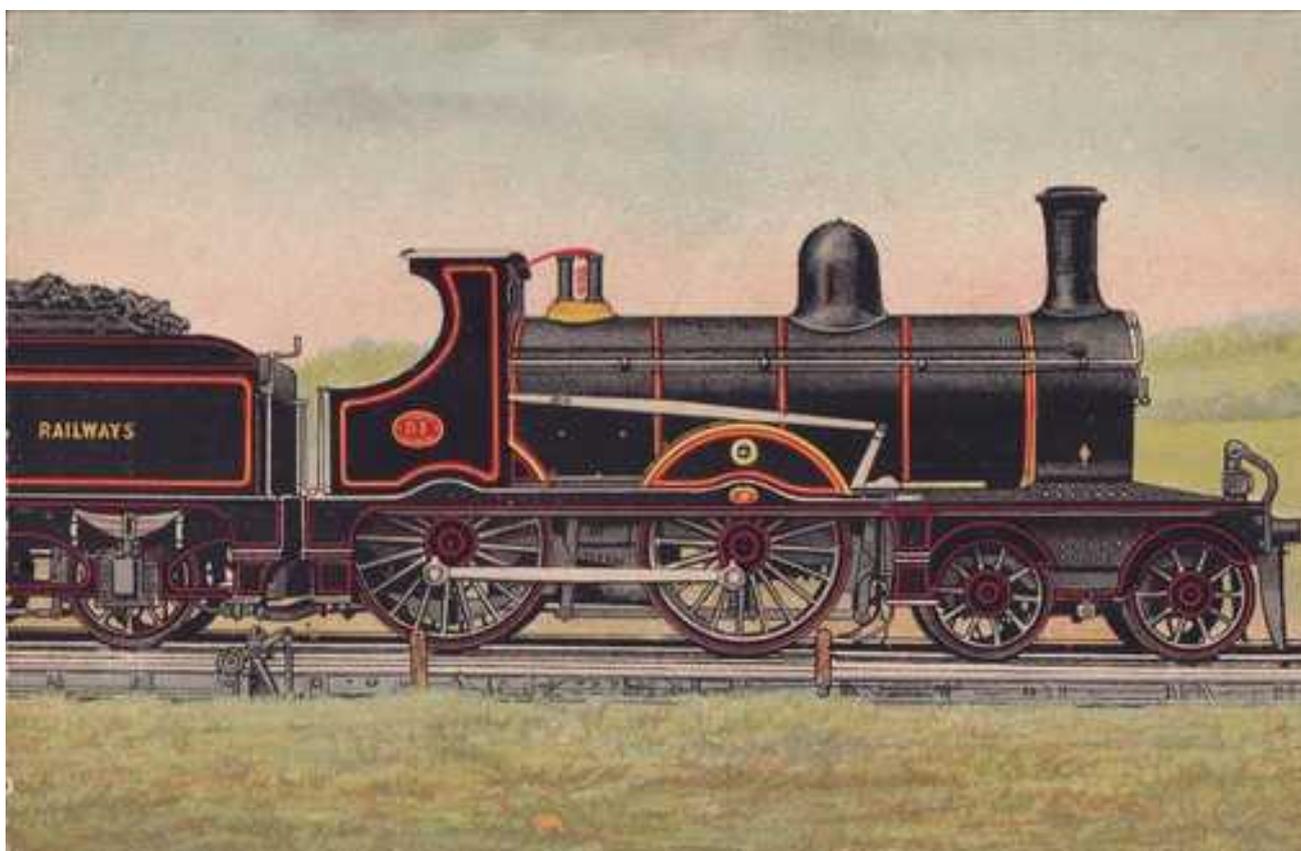
4-4-0 Carrantuohill (= höchster Berg Irlands) No.174



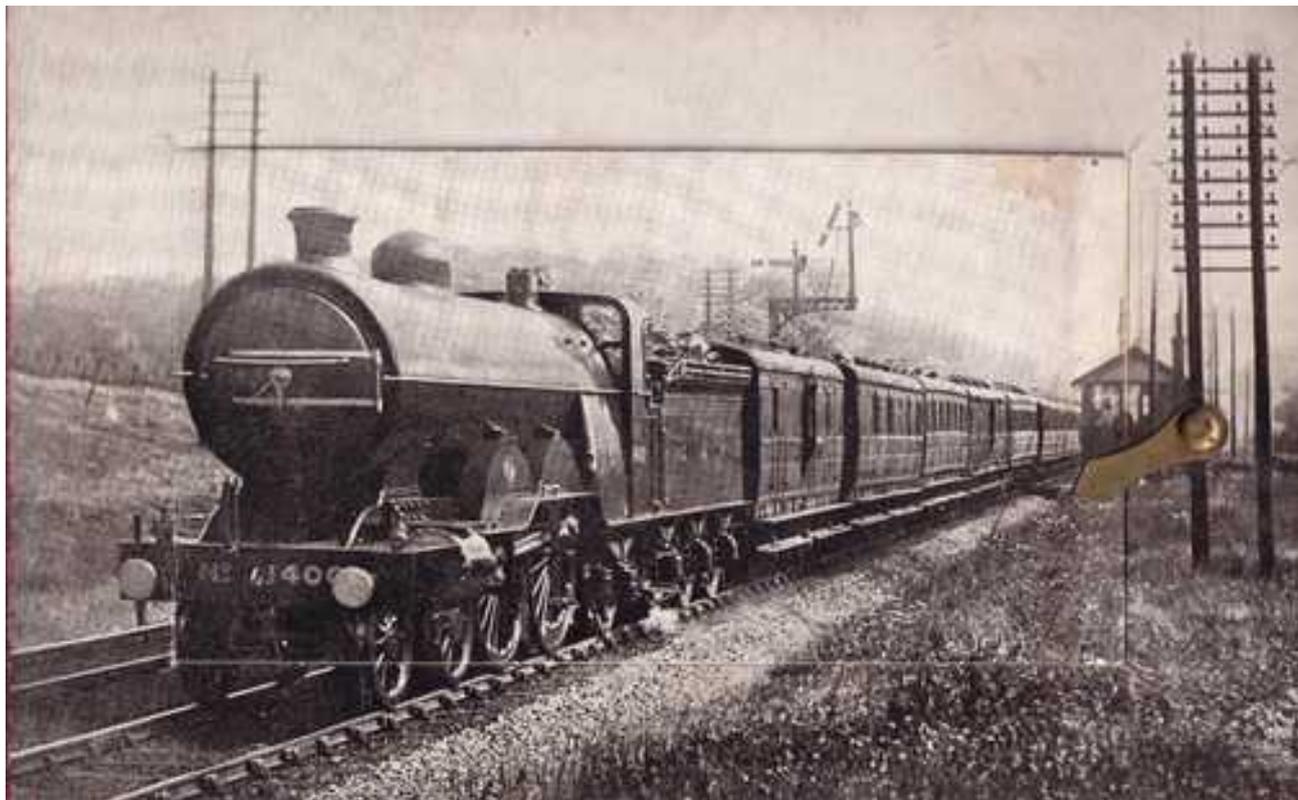
Great Northern Railway (Ireland) - GNRI Class S 4-4-0 steam locomotive Nr. 174 "Carrantuohill" (Beyer Peacock Locomotive Works 5632 / 1913) gehörte zu einer Baureihe mit 5 Lokomotiven, in Dienst gestellt 1913 zur Beförderung der Expreßzüge Belfast-Dublin. GNRI Nr. 174 wurde später CIÉ Nr. 174N und 1965 außer Dienst gestellt.



4-4-0 Victoria No.301 der GSR/GSWR Baureihe D11



4-4-0 No.51

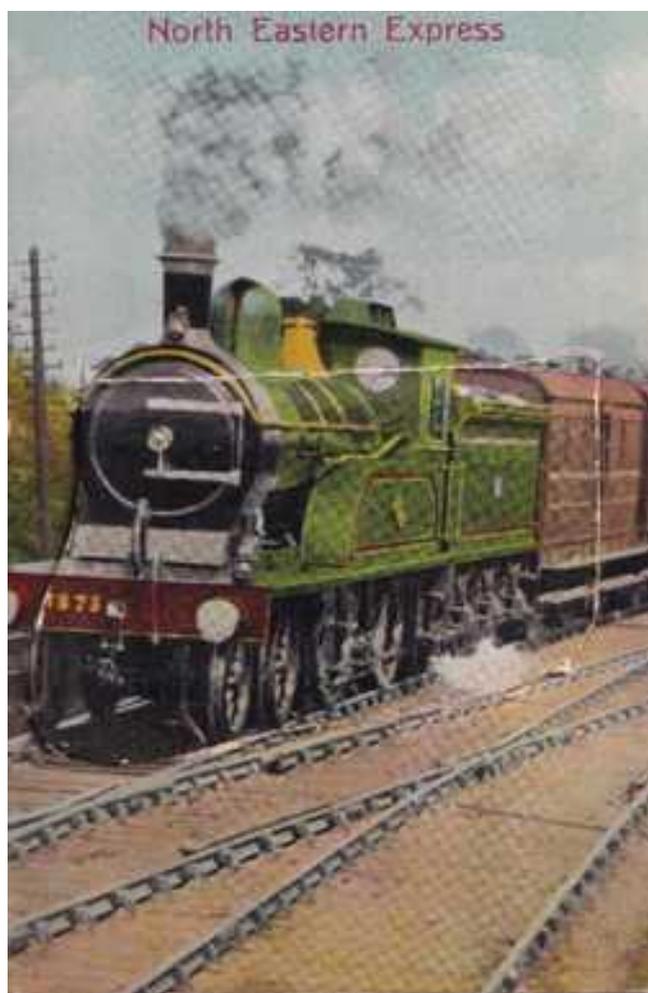


4-4-2 No.1400 GNR Class C1

Die ab 1902 gebauten Dampflokomotiven der Klasse C1 der britischen Bahngesellschaft **Great Northern Railway** (GNR) waren eine verstärkte Ausführung mit größeren Kesseln der ab 1898 gebauten ersten Schlepptenderlokomotiven mit der Achsfolge Atlantic (2'B1') in Großbritannien. Henry A. Ivatt, der Chief Locomotive Superintendent der GNR, ließ auf Basis der ersten Erfahrungen mit den von ihm entworfenen Atlantics der Klasse C1 1902 mit der Nr. 251 eine erste Lokomotive mit deutlich größerem Kesseldurchmesser bauen. Dieser folgten bis 1910 insgesamt 90 weitere Serienlokomotiven sowie drei versuchsweise als Vierzylinder-Verbundlokomotiven ausgeführte Maschinen. Trotz der deutlichen Bauartunterschiede untereinander wie auch zur Vorgängerserie ordnete die GNR alle Atlantics in der Klasse C1 ein. Im Zuge der Umsetzung des Railways Act 1921 ging die GNR 1923 in der London and North Eastern Railway (LNER) auf, die die Lokomotiven in ihrem Bezeichnungsschema weiterhin als Klasse C1 einstuft, während die älteren Maschinen mit kleineren Kesseln als C2 eingeordnet wurden. Die Ausmusterung der C1 begann 1943. Zum Zeitpunkt der Nationalisierung der britischen Bahngesellschaften infolge des Transport Act 1947 waren noch 17 Maschinen vorhanden, die von British Railways übernommen wurden, jedoch bis 1950 vollständig ausgemustert wurden. Die erstgebaute

Lokomotive, Nr. 251, blieb erhalten und gehört dem National Railway Museum (NRM) in York.

Nummerierung: GNR: 251, 272-301, 1400-1461  
LNER: 3251, 3272-3301, 4400-4461 (bis 1946); 2800-2885  
BR: 62808-62885  
Anzahl: 94  
Hersteller: Doncaster Works  
Baujahre: 1902-1910  
Ausmusterung: 1943-1950  
Achsenformel: 2'B1' n2/h2



Just arrived in Barrow-in-Furness  
4-4-0 No.1373

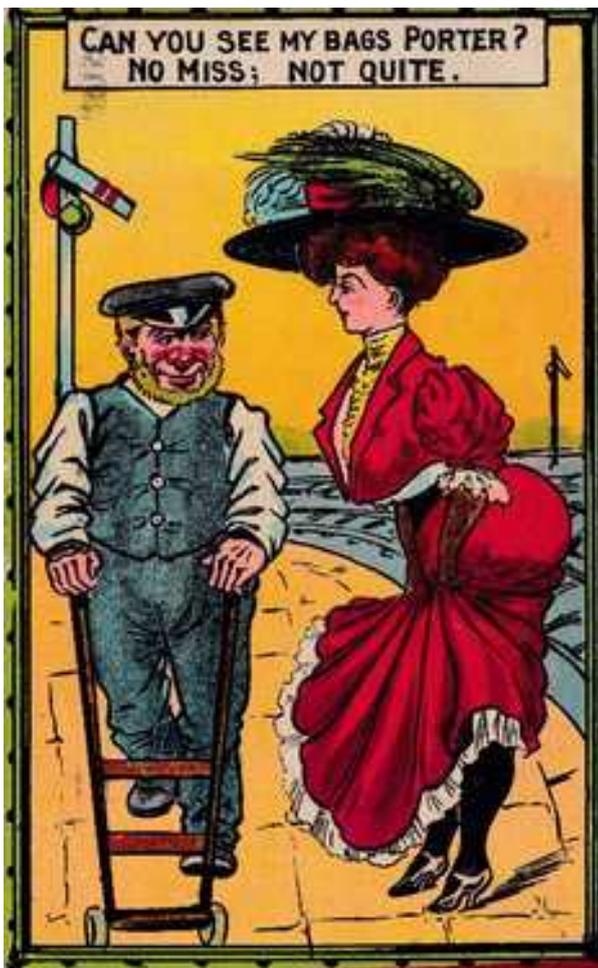


North Eastern Express  
4-4-0 No.738

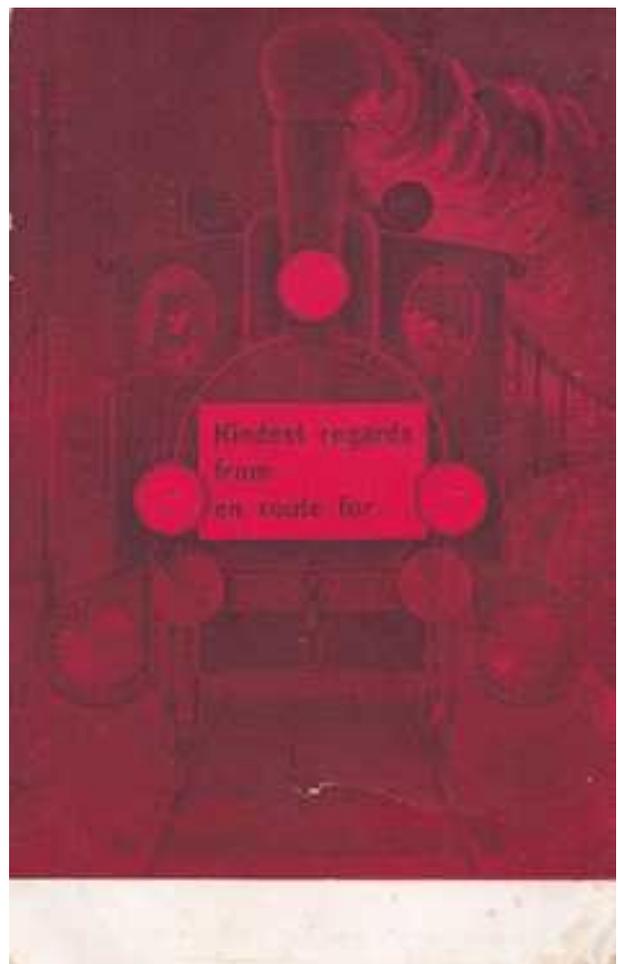
Und ausgefaltet:



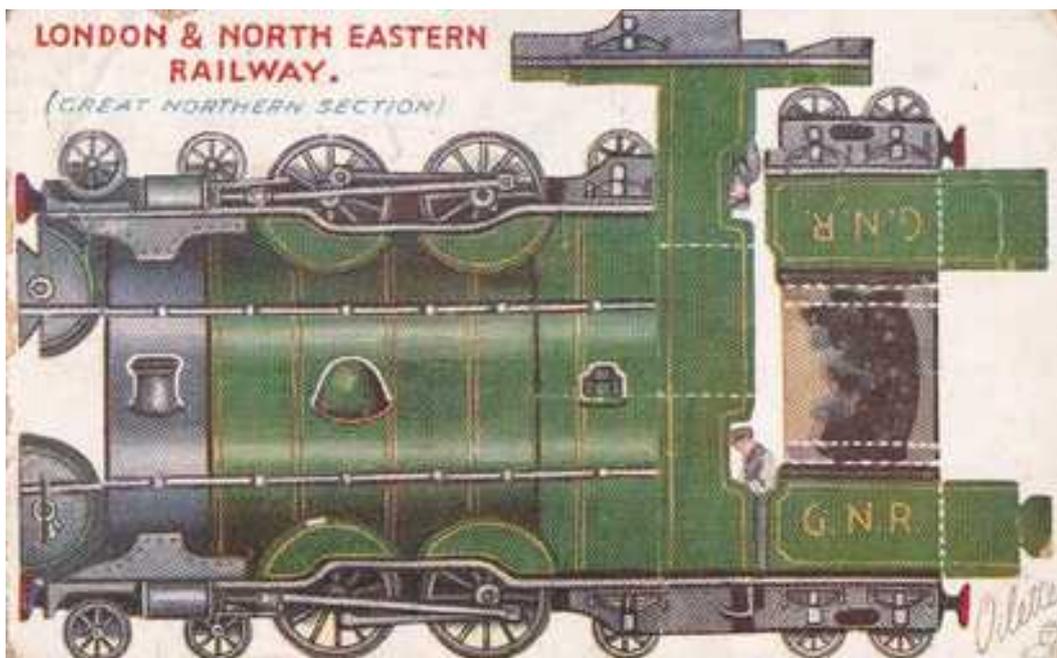




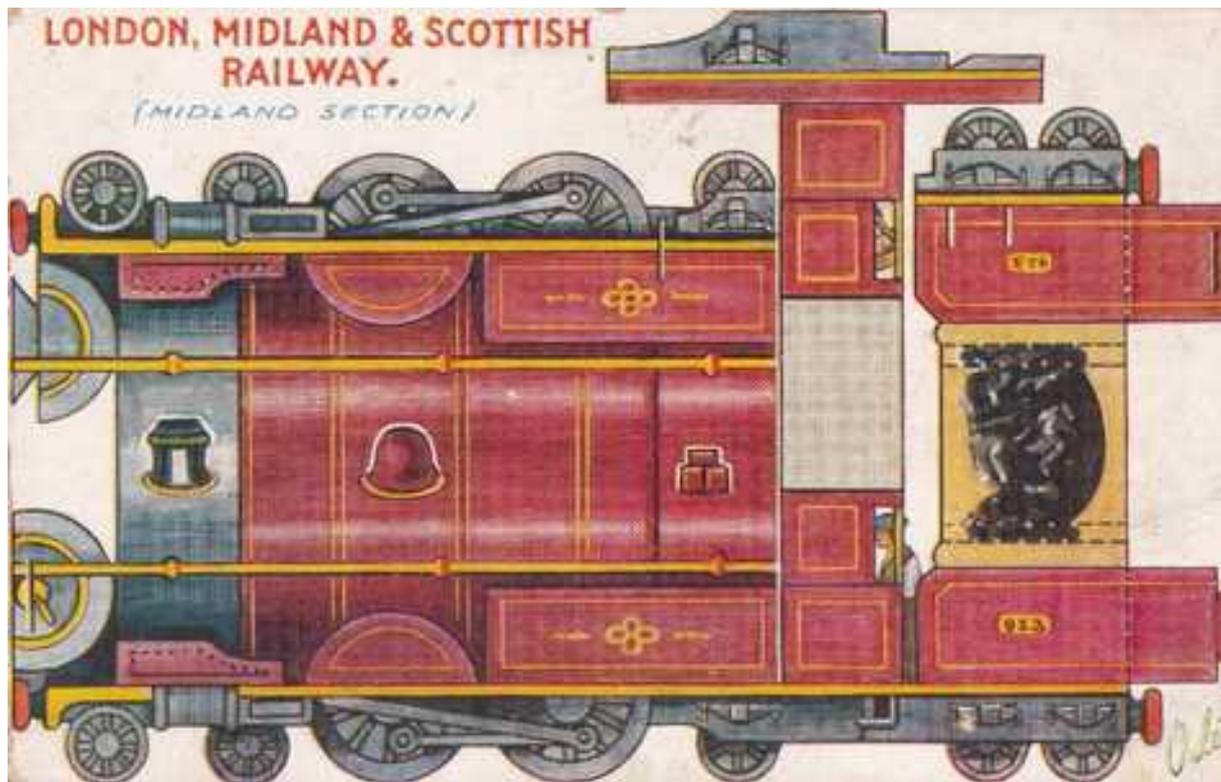
Can you see my bags, porter?  
No, Miss, not quite...



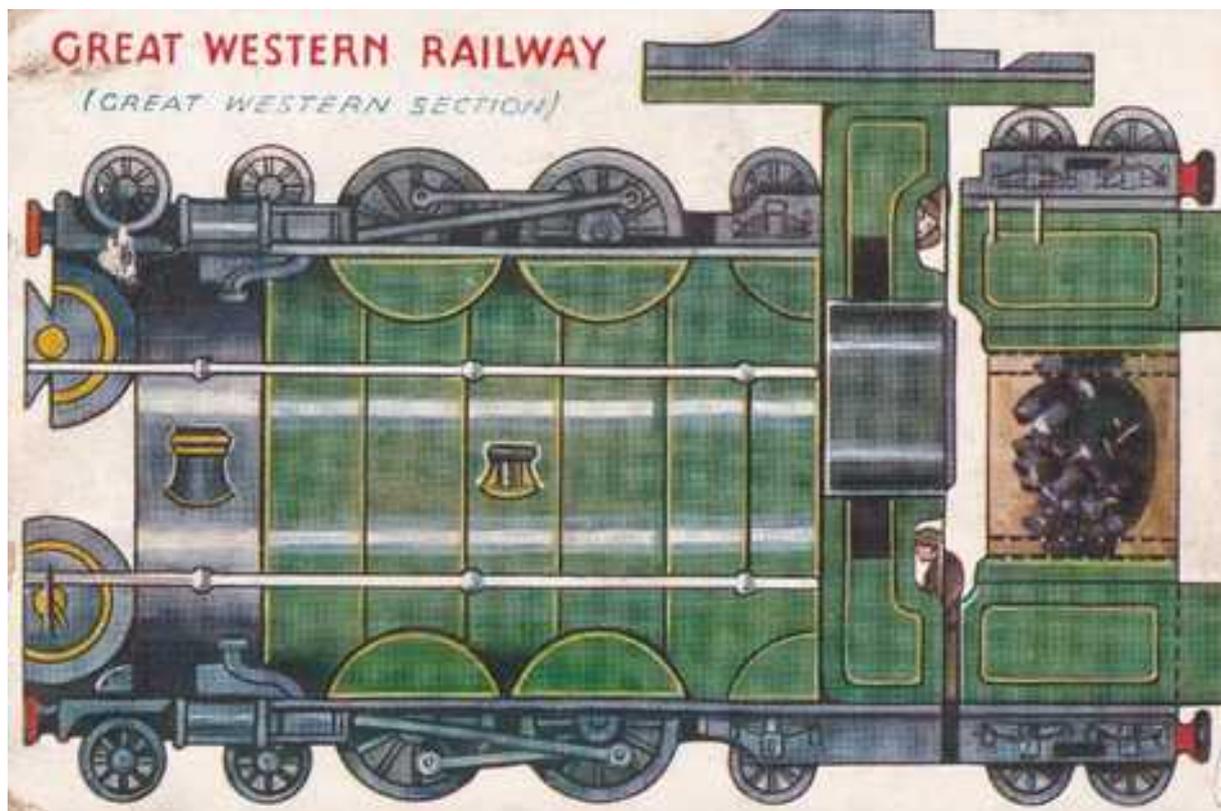
Kindest regards from ..  
en route for ..  
Herzlichste Grüße von der Reise nach...



GNR / LNER (Kartonmodell)



LMS (Kartonmodell)



GWR (Kartonmodell)



„Warum fährst Du nicht in den Bahnhof ein?“ Der Lokführer: „Sicher, siehst Du nicht, daß das Signal gegen mich ist?“ „Ach, Du wirst immer empfindlicher...“



„Do I change here porter?“ „No, wait till you’re in the tunnel mum!“  
 „Muß ich hier *umsteigen*?“ „Nein, warten Sie, bis Sie im Tunnel sind, gnä` Frau!“  
 Wortspiel: „Muß ich mich hier *umkleiden*?“

©P. Dr. Daniel Hörnemann